

Hollatz gibt Schwarzen Peter zurück

Bürgermeister hält FDP-Kritik an seiner Informationspolitik für unbegründet / Reaktion nur Mittel zum Zweck?

Von unserem Redakteur
Klaus-Dieter Pfaff

LILIENTHAL. Wer von anderen mehr Transparenz und Offenheit einfordert, sollte beides auch selbst praktizieren. Das fordert Lilienthals Bürgermeister. Konkret zielt er damit auf die FDP-Fraktionsvorsitzende Heidi Kupsch, die ihn in der vergangenen Woche öffentlich kritisiert und ihm mangelnde Transparenz vorgeworfen hatte (Ausgabe vom 31. Juli: „FDP: Entscheidungsträger nicht informiert“). Die von der liberalen Ratsfrau formulierte Entrüstung empfindet Willy Hollatz „einmal mehr als übertrieben“.

Und nicht nur das – der Bürgermeister vermutet, dass diese Presseerklärung nur Mittel zum Zweck ist und ein einziges Ziel hatte: „Man lässt von Seiten der FDP keine Chance aus, um die parteiinterne ablehnende Haltung zur Linie 4 zu bekräftigen.“ Deren Haltung in Sachen Straßenbahn sei seit langem bekannt und deshalb auch nicht wirklich spannend. „Sehr viel wichtiger ist es für mich als Bürgermeister zu wissen, wo denn die übrigen Fraktionen stehen.“

Heidi Kupsch hatte für ihren „Angriff“ auf den Bürgermeister die Forderung des Landkreises nach der aktuellen Kostenentwicklung für die Straßenbahnplanung genutzt, die bereits am 10. Juni im Rathaus eingetroffen war und über die man als Mandatsträger erst jetzt – Wochen später – informiert worden sei. Und an genau dieser Stelle vermisst Hollatz die Transparenz und Ehrlichkeit seiner Kritikerin: Der Landkreis habe nicht nur um die aktuelle Kostenentwicklung für das von der FDP ungeliebte Straßenbahnprojekt gebeten, sondern sich auch für die Kosten der Ortsentlastungsstraße interessiert. „Die Finanzierung dieses Projekts mit einem gemeindlichen Finanzierungsanteil von rund elf Millionen Euro interessiert Frau Kupsch offensichtlich in keinsten Weise. Und das ist eigentlich sehr schade“, empfindet der Bürgermeister in einem Gespräch mit der WÜMME-ZEITUNG. Schließlich sei doch dieser Kostenfaktor schon seit Jahren ein „prägender Aspekt der Gemeindefinanzen“.

Auch die kritische Anmerkung der FDP-Kollegin, dass er während der jüngsten Rats-



In erster Linie belastet der Bau der Ortsentlastungsstraße den Etat der Gemeinde, betont der Bürgermeister. Leider werde das auch von der FDP nicht wahrgenommen. Unser Bild zeigt übrigens die baulichen Aktivitäten beim fünften Abschnitt.

FOTO: KLAUS-DIETER PFAFF

sitzung in der Fragestunde keine Auskunft gegeben habe, bezeichnet Hollatz als völlig falsch: „Ich habe ausgeführt, dass für die Vorlage des GVFG-Förderungsantrags für die Bundesmittel aktualisierte Kostenübersichten vorgelegt werden müssen und dass es beabsichtigt ist, diesen Antrag bis Ende Oktober 2008 zu stellen.“

Dass auf die finanziellen Aspekte der Fertigstellung der Ortsentlastungsstraße heute kein Einfluss mehr genommen werden könne, verstehe sich wohl von selbst.

Schließlich gehe das Projekt seiner Vollendung entgegen. Dennoch bleibe der große Einfluss dieser Maßnahme auf die Gemeindefinanzen sehr wohl erhalten. Diese Zusammenhänge müsse man auch in der Politik nun wahrnehmen und akzeptieren.

„Ob Frau Kupsch dem Begriff Transparenz in eigener Sache so große Bedeutung beimisst, lässt sich bezweifeln. Ein Beispiel: Auf der FDP-Homepage unter ‚Aktuelles‘ ist immer noch die Aussage aus der überholten Standardisierten Bewertung zu lesen, dass

das Ende der Regionalbuslinien 630 und 670 am Falkenberger Kreuz der positiven Berechnung zu Grunde liegt. Das alles ist aber längst überholt“, stellt Hollatz fest. „Doch von der FDP wird das vermutlich ganz bewusst noch nicht so nachvollzogen.“

Die Aktualisierung der Baukosten der Linie 4 und deren Finanzierung wie auch die der Ortsentlastungsstraße wird laut Bürger-

ANZEIGE

REPARATUREN FÜR 'N APPEL UND 'N EI?

So weit wollen wir nun nicht gehen, aber bei uns bekommen Sie Ihren Wagen immer zu Spitzenpreisen repariert und dazu brauchen Sie nicht auf irgendwelche Angebote oder Aktionen zu warten...

RUFEN SIE JETZT AN!

Jetzt auch bei uns erhältlich: Die Feinstaub-Plaketten

AUTOSERVICE
STAHLHUT

Master
auto
reparatur

Inh. Michael von Reith
Hauptstraße 19 · 28865 Lilienthal
T: 04298/9177-0 · F: 04298/9177-21
www.as-stahlhut.de · mail@as-stahlhut.de

meister Hollatz sehr wohl alsbald den Fraktionen präsentiert. So werde die Thematik am 4. September im Haushalts- und Finanzausschuss, am 9. September im Verwaltungsausschuss und am 16. September im Gemeinderat eine Rolle spielen. Er sei auch weiterhin bemüht, die finanzielle Situation und Entwicklung der Gemeinde aus Sicht der Verwaltung aufzuzeigen, betont Hollatz nachdrücklich.

Der Bürgermeister vermisst hinsichtlich der notwendigen Einsparungen den politischen Mut. Über diesen Teil des Gespräches mit dem Bürgermeister werden wir in unserer morgigen Ausgabe berichten.